

PRESSEMITTEILUNG

Performance Fee für cash.life AG

Pullach, 12. Juni 2009 – Die cash.life AG gibt bekannt, dass dem Marktführer im Zeitmarkt Lebensversicherungen von sieben MPC-Fondsgesellschaften Performance Fees in Höhe von gut 1 Million Euro zustehen. Entstanden sind diese Erfolgsprämien in den vergangenen Jahren aufgrund von erwirtschafteten Überrenditen bei Policen, die cash.life den durch das Emissionshaus MPC Capital AG initiierten Lebensversicherungszweitmarktfonds lieferte und im Rahmen von Servicing-Verträgen administriert.

„Die erzielte Überrendite der Policen, welche deutlich über die durch MPC bei Fondsauflegung festgelegte Renditehürde hinausgeht, bestätigt die Attraktivität und Sicherheit der Asset Klasse Lebensversicherungen“, so Frank Alexander de Boer, Vorstandsvorsitzender der cash.life AG. „Dass cash.life diese Qualitätsnorm bei dem großen Policenvolumen eindeutig übertreffen konnte, spricht nicht nur für die erbrachte Leistung, sondern müsste auch den Investoren in MPC Fonds über die Fondsrendite zugute gekommen sein.“

Zwölf von der MPC Capital AG aufgelegte Lebensversicherungszweitmarktfonds haben ihre mit der cash.life AG bestehenden und für die gesamte Laufzeit des jeweiligen Fonds (je nach Fonds zwischen 2017 und 2022) abgeschlossenen Service- und Verwaltungsverträge zum 30. Juni 2009 gekündigt. Die Kündigung begründete MPC mit mangelnder Servicequalität. Das MPC Fondsmanagement plant nach Meldungen in der Presse vorläufig eine MPC-Tochtergesellschaft mit dem Servicing zu beauftragen.

cash.life hat bereits angekündigt, gegen die zwölf Fonds nötigenfalls gerichtlich Schadensersatzforderungen geltend machen zu wollen. Nach Meinung von cash.life entbehren die Kündigungen jeglicher Grundlage. „Dass das MPC Fondsmanagement entschieden hat, das für cash.life, als Teil einer Gesamtkompensation für cash.lifes hohe, anfängliche Investitionen, derzeit relativ margenträchtige Fondsservicing, wohl zu vergleichbaren Konditionen quasi ans eigenen Haus zu vergeben, ist sehr befremdlich - zudem MPC bislang keine Erfahrung auf dem Gebiet des Servicings von Zweitmarktfonds nachzuweisen hat“, sagt Ingo Weber, cash.life Vorstand für Finanzen und Operations. „Wir finden es sehr bedauerlich, dass MPC keine Gesprächsbereitschaft signalisierte mit uns gemeinsam Wege zu finden, um die Renditen für die Fondskommanditisten, und damit auch das Image der geschlossenen Fonds, zu verbessern“, so Weber weiter.

Das Vorgehen scheint jedoch im Einklang zu stehen mit den von MPC Finanzvorstand Ulf Holländer auf der Hauptversammlung von MPC Capital AG angekündigten Plänen, seine Firma für die Zukunft zu rüsten. So heißt es in der veröffentlichten Rede anlässlich der Hauptversammlung: „Unser Ziel bleibt es, mit einem zunehmenden Anteil wiederkehrender Umsätze einen Großteil der gesamten Fixkosten abzudecken und damit die Flexibilität und Unabhängigkeit des Unternehmens von Marktschwankungen weiter zu erhöhen. Insbesondere management-orientierte Produkte wie beispielsweise Investmentfonds für

cash.life

Versicherungslösungen sowie Produkte für institutionelle Investoren bieten hier eine gute Ausgangsbasis. Bei diesen Angeboten erfolgt die Vergütung für unsere Leistungen nicht über Einmalerlöse, sondern ausschließlich über attraktive Managementgebühren.“

MPC Capital AG plant nach eigenen Aussagen in der Presse vorläufig nicht, neue Lebensversicherungsfonds aufzulegen.

Über cash.life AG

Die cash.life AG kauft und verkauft Lebensversicherungen und Fondsbeteiligungen. Darüber hinaus verwaltet das Unternehmen Lebensversicherungen für Investoren. Mit der Unternehmensgründung 1999 hat die im regulierten Markt notierte cash.life AG den Zweitmarkt für Lebensversicherungen in Deutschland initiiert und etabliert und ist Marktführer. Seit 2006 bietet das Unternehmen auch Policendarlehen an.

Pressekontakt:

cash.life AG/ Investor Relations
Joachim Rumpf
Zugspitzstraße 3
82049 Pullach
Tel.: 089/286 953-236
Fax: 089/286 953-219
ir@cashlife.de